

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 100 (1974)  
**Heft:** 38  
  
**Rubrik:** Limericks

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# LIMERICKS

Die Leserecke des höheren Blödsinns  
ausgewählt von Robert Däster

Hesch sicher scho gmerkt, dass Französisch  
Für Dütschschwyzermüüler rächt bös isch  
Zum s accentfrei z rede.  
Chly ringer geits, we de  
Dy Zungen u de Muulegen lösisch.

*Andreas Eichenberger, Thun*

Da gab's von zwei Brüdern in Kiesen,  
Den einen, den bösen und miesen  
Und saugroben schlechten  
— Wohl auch den Gerechten.  
Doch mein ich nicht jenen, doch diesen.

*Werner Sahli, Zürich*

Da pflegte ein Schüler in Schüpfen  
Den Deckel des Schulpults zu lüpfen  
Und statt ihn zu fassen  
Laut fallen zu lassen —  
Er wollte den Lehrer erchlüpfen!

*Werner Küenzi, Bern*

Da war einst ein Mann in Savièse,  
Der liebte die blonde Thérèse.  
Doch die Maid war sehr prüde  
Und meistens zu müde.  
Sein Trost ist jetzt: Fendant mit Käs'.

*M. H. Wipf, Uitikon*

Da landeten Menschen vom Saturn in Schwanden.  
Doch planten sie gar nicht in Schwanden zu landen.  
Es war aus Versehen  
Der Flieger geschehen.  
Sie meinten, dass sie sich in Bümpliz befanden.

*Friedrich Wyss, Luzern*

Da gab's einen Profi in Chur,  
Der hatt's mit dem Vitaparcours.  
Er rannt' sich den Speck  
Im Fürstenwald weg  
— Worauf er zum Schmause dann fuhr . . .

*Annemarie Hartmann, Chur*

Es sass einem Mann, ach, so lose  
Das Kleidungsstück Mini-Badhose.  
Es schwamm ihm davon —  
Und er sieht sich schon  
Dem Bassin entfliehn mit Neurose . . . !

*Anne-Marie Pauli, Winterthur*

Da gab's eine Dame aus Bönigen,  
Die hatte gar nichts zu beschönigen.  
Ihr voller Busen  
Quoll oben usen,  
War kein Wunder bei einem sönigen.

*Hans Andres, Bern*

Der Hellseher sprach zu Frau Elsa:  
(Frau Elsa, für die er oft hellsah)  
«Heut gibt es wohl Wurst?  
Ich spür's schon am Durst.  
Ach könnt ich, oh Elsa, äs Hells ha?»

*W. Rubi, Montreux*

Da hatte ein Schütze in Toffen  
Noch niemals die Scheibe getroffen.  
Man liess ihn dann viel,  
Viel näher ans Ziel,  
Bei zwei Meter konnt' man's erhoffen!

*Erich Fries, Frankfurt am Main*

*Die drei goldenen Spielregeln*

*Bitte nicht mehr als 3 Limericks auf einmal einsenden.  
Den Einsendungen kein Rückporto beilegen, wir können über  
die «Leserecke des höheren Blödsinns» nicht korrespondieren.  
Wer Limericks einschickt und nichts anderes erwähnt,  
ermächtigt uns, seine Verse gegebenenfalls zu bearbeiten  
und sie trotzdem unter seinem Namen zu veröffentlichen.  
Redaktion Nebelspalter, 9400 Rorschach*

# Villiger-Kiel

überraschend mild

villiger

elegant, modern

5er-Etui Fr. 1.75  
20er-Dose Fr. 7.—